4

ModellFan

Für Profis
Tempest 1:32 von Special Hobby
Seite 16

Perfektion und Bauspaß
MiG-21 in 1:72 von eduard Seite 22

Einfach ein Top-Kit!
Toyota Gazoo in 1:24 von Tamiya Seite 74

Vereint mit *Kit*

ModellFan

April 2020 | € 7,50
A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

Messe-Nachlese
Weitere Highlights!

P wie Potenzial
Do 17 P in 1:72 von RS Models Seite 10

Mit Ätzteilen veredeln

So wird die Do 17 zum Meisterwerk

Für unsere Panzerfreunde

Geheimtipp!
Archer in 1:35 von Tamiya Seite 54

Vollendet und perfektioniert
Panther A in 1:35 von Takom Seite 46

Der französische Tiger
ARL 44 in 1:35 von Amusing Hobby! Seite 62

04
4 194186 807501

Ausgabe verpasst?

Vervollständigen Sie Ihr Archiv und bestellen Sie jetzt fehlende Sonderhefte nach*!

Je Ausgabe 96 Seiten ab € 5,–

ISBN 978-3-86245-945-2

vergriffen

ISBN 978-3-86245-944-5

ISBN 978-3-96453-079-0

ISBN 978-3-86245-942-1

vergriffen

ISBN 978-3-86245-936-0

ISBN 978-3-86245-821-9

vergriffen

ISBN 978-3-86245-869-1

vergriffen

ISBN 978-3-86245-886-8

vergriffen

ISBN 978-3-86245-946-9

vergriffen

ISBN 978-3-86245-889-9

ISBN 978-3-86245-766-3

vergriffen

ISBN 978-3-86245-897-4

* Lieferung nur solange der Vorrat reicht!

Alle in Print vergriffenen Titel sind als eMag-Version verfügbar.
Dazu einfach Gratis-App downloaden unter
www.modellfan.de/app

Jetzt online bestellen unter
www.modellfan.de

Thomas Hopfensperger, Verantwortlicher Redakteur

Alles Nieten!

Glaubensfragen, die zum Teil hitzig diskutiert werden, gibt es nicht nur im Vatikan. „Nieter oder Nichtnieter“, das ist bis heute im Modellbau oft die Frage. Aber es ist kein Aprilscherz, wenn ich zu behaupten wage, dass sich das Nichtnieten durchsetzt. Jedoch nicht so, wie Gegner dieses Befestigungsmittels es gerne hätten. Wir nieten in Zukunft weniger, weil uns die Hersteller immer mehr davon frei Haus liefern.

Und nicht nur im Maßstab 1:16. Nein! Sehen wir uns doch einmal ganz aktuelle Beispiele an: Neue Hersteller bringen nicht nur frischen Wind in die Modellbauszene, sie ändern auch die Standards. Erst überrascht der so gut wie unbekannte Markenname Wingsy Kits aus der Ukraine mit hervorragenden Erstlingswerken, die zudem rundum vernietet sind. Die japanischen Kleinode Ki-51 Sonia und A5M2B Claude in 1:48 hat man voll ausgestattet bis zu den Masken und wunderbar detailliert.

> „2020: Traumjahr für Nietenzähler“

Da bei den Ukrainern Zusammenarbeit wohl gar kein Fremdwort ist, erscheinen nun haargenau bis zu den Nieten verkleinerte „Modelle“ dieser Kits bei Clear Prop! in 1:72 und (nietenfrei) in 1:144. Kein Scherz und so wunderbar wahr. Da wollen wir gerne viel mehr davon sehen.

Kleine Vorschau: Zum Thema „Nieten oder nicht“ werden wir Ihnen dieses Jahr noch hochkarätige Meinungsäußerungen in Form von Topmodellen liefern. Auch Glaubensfragen, wie man sie zum Beispiel bei der P-51D ganz heiß diskutiert, entscheiden unsere Autoren endgültig. Beweise dafür werden die diesjährigen *ModellFan*-Medaillenträger Mustang von eduard in 1:48 und die AH-1Z Viper von Academy in 1:35 sein. Auch eine komplett scratch gebaute, äußerst 3D-haltige und sagenhafte S-3B Viking im Maßstab 1:32 wird diesbezüglich in einer der nächsten Ausgaben von *ModellFan* erhabenes Profil alias Nieten zeigen.

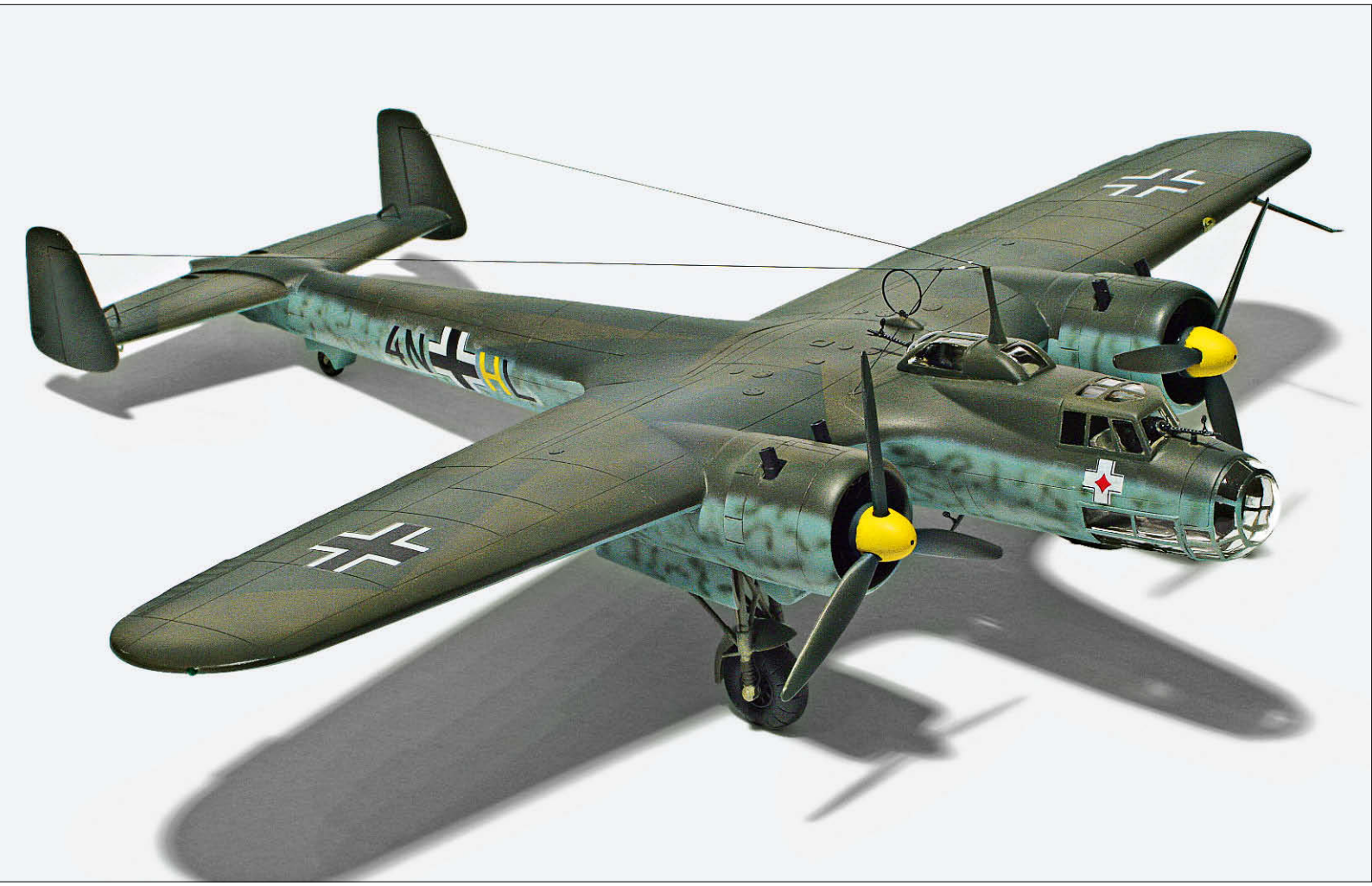
Schon in diesem Heft sind viele davon zu finden. So kann etwa die Tempest von Albert Tureczek ab Seite 16 in schönster Alufarbe glänzen. Damit es hierbei nicht zu bunt wird, stellt Thomas Birzer ab Seite 46 vor, wie man einen Panther A „spät“ an der Oberfläche superdetailliert. Mit Zimmerit, dem Nieten-Equivalent des Panzerbauers und auch oft ein heißes Eisen in einschlägigen Diskussionen. Besonders am Herz liegt mir der Bericht von Andreas Weber. Er führt Sie ab Seite 82 zurück in die Zukunft, als man Science-Fiction in Form des Hovercraft noch handwerklich mechanisch, statt nur digital, in die Realität umgesetzt hat.

Bei so hervorragenden und aussagekräftigen Meinungsäußerungen unserer Autoren in Wort und Bild wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Heft und hoffentlich wertvolle Anregungen für den Bau Ihrer Modelle.

Ihr Thomas Hopfensperger

Wahrlich keine Nieten gezogen: Hochkarätiges nicht nur zum Schraubenzählen bieten 2020 die Hersteller und *ModellFan* in naher und nächster Zukunft.

Bilder: Oliver Peissl (P-51), Thomas Birzer (Panther), Ben Schumacher (S-3, AH-1)



Dornier Do 17 P: *So baut man eine Maschine des Westfeldzuges und wertet den schon etwas betagteren Short-Run-Kit deutlich auf*

SEITE 10

FLUGZEUGE

10 TITEL **Zum Bleistift: Do 17 P**

RS Models bereichert das sonst dünne Angebot an Do 17. Heinz Spatz zeigt, wie man den einfach gehaltenen Bausatz in Westfeldzug-Optik deutlich aufwerten kann

16 TITEL **Schneller Propeller: Tempest**

Die Tempest Mk.VI war das schnellste propellergetriebene Jagdflugzeug der RAF. Ist das Modell von Special Hobby auch schnell zu bauen? Albert Tureczek klärt auf

22 TITEL **Doppel-Jet: MiG-21MF**

eduard liefert sehr verlässlich auf hohem Niveau. Arne Goethe holt zum Doppelschlag aus und zieht bei der Superdetaillierung mit sämtlichem Zubehör alle Register

MILITÄR

46 TITEL **Innere Werte: Panther A – Teil 2**

Die Panther-Geschichte geht weiter: Wie kommt das Zimmerit auf die Oberflächen? Und wie entsteht die Außendetaillierung und -bemalung plus Alterung?

54 TITEL **Britische Welt: SPG Archer**

Der Panzerjäger Archer wirkte über das Heck – eine ungewöhnliche Konstruktion. Das Tamiya-Modell punktet für Roland Greth mit Details und Figuren

62 TITEL **Auf französische Art: ARL 44**

Der französische ARL 44 ist eher unbekannt – genau richtig für einen Amusing-Hobby-Bausatz! Für Lothar Limprecht entspricht dessen Qualität der von Tamiya

Renner und Jäger: *Special Hobbys toller Typ hat allerdings auch Ecken und Kanten zum Abschleifen* SEITE 16

Falsche Richtung? *Der Archer wirkte nach hinten über das Heck. Womit punktet der Kit?* SEITE 54

Farbenfroh: Toyota Gazoo TS050 *So wird der Toyota von Tamiya out-of-Box zum Eyecatcher* SEITE 74

Abgehoben: *Wasserfahrzeug mit ausgefallener Technik im Diorama* SEITE 82

ZIVILFAHRZEUGE

74 TITEL **Gewinner: Toyota Gazoo TS050**

Tamiya offeriert den Le-Mans-Gewinner mit perfekten Kunststoffteilen in aufwendiger Lackierung. Die fordert sogar unseren Autoren Sascha Müller mehr als sonst

SCHIFFE

82 Meilenstein: SR.N1

Dieser Urahn aller Luftkissenboote ist auch als Modell ein Museumsstück. Andreas Weber wagt sich auf den Weg zurück zwischen die Elemente.

RUBRIKEN

3	Editorial	40	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	41	*ModellFan* liest
8	Panorama	42	Simple & Smart
30	*ModellFan* packt aus	90	Nachtrag Messe 2020 TITEL
36	*ModellFan* packt aus Spezial	94	Ausstellungen
37	Fachgeschäfte	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule Plastikmodellbau

68 Werkstatt Chromfolie verarbeiten

72 Basics Antennen aus Metall

Vor 75 Jahren

Endspiel in Berlin 1945. Der Jahrestag in diesem Jahr ließ viele Modellbauer kreativ werden. Das typische Bild einer deutschen Stadt im Krieg im Frühjahr 1945 zeigt hier eine mit allen möglichen Materialien befestigte Verteidigungsstellung. Trotz stattlichem Königstiger von Dragon und einer mit Schutt befestigten Tram von MiniArt ist das Ergebnis ja bekannt. Adam Nagy ist ein hervorragender Dioramenbauer. Die Figuren zeugen von großem Können. Auf Shows war der Modellbauer bereits vertreten und heimste Preise ein. Auch hier mit „Berlin 1945“ schürfte er Edelmetall.

Foto: Thomas Hopfensperger

3487

Edelmetall für Mustang: Jäger und Sammler

Jan Dziarsky, Marketingchef bei eduard, freut sich über die Medaille für das Pony in 1:48. Da gab es keine langen Überlegungen, diese kleine Modell ist so hervorragend gelungen, hier war die Medaille Pflicht. Ein frühes Muster, genau das auf dem Bild, ist bereits gebaut und demnächst im Heft.

Messe-Maßstab 1:1 – Großmodelle

Natürlich gab es auch Boliden mit ausladenden Maßen zu bewundern, wobei die Kompakten dabei dominierten. Neben einem BMW M3 bei Herpa und einem Mini bei den Tretautos gab es einen Rallye-Weltmeisterwagen der Herstellerwertung bei Ixo zu bewundern. Der Hyundai i20 WRC war 2019 nicht zu schlagen. Fast noch mehr belagert: Einer der letzten vom Band gelaufenen Zweitakt-Trabbis reiste auf dem Hänger an. Direkt aus der Fabrik wurde der Kleine in Sicherheit gebracht. Ganze 36 Kilometer hat er auf dem Tacho. Auffällig war auch ein Anstieg bei den Großmodellen für kleine Selbstfahrer.

Messe-Splitter: glückliche Medaillenträger

Die Medaillen für die Modelle des Jahres waren wieder sehr gefragt, sodass nach der Ankündigung teilweise die Chefs anreisten, um sich diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen. Von links nach rechts: So kam Myoung Kwan Kim, seines Zeichens President & CEO von Academy und auch der neue CEO von Platz, Yasunori Futagami. Der Chef von Special Hobby, Jiri Silhanek (rechts) freute sich mit Produktmanager Alfred Riedel. Aber nicht nur Chefs hatten Spaß, wie Jackson Xiao von Trumpeter.

Neuer Hersteller: Ushi aus Nippon

Bei uns in Deutschland ist der mit Sicherheit sehr eingängige Markenname „Ushi" ganz neu. Dahinter steht eine kleine Resinmanufaktur, die es auf Ausgefallenes abgesehen hat. So sind zwei japanische Projekte die ersten Leitmodelle des Unternehmens. Im Maßstab 1:72 breiten vorerst die Mitsubishi J-4M und die Tachikawa Ki-94I ihre Schwingen aus. Letzterer futuristischer und kampfstarker Push-Puller hätte den B-29-Bombern Paroli bieten sollen. Das Projekt wurde jedoch als zu komplex bewertet und eingestellt. Entwickler dafür war Multitalent Tatsuo Hasegawa, der den superkritischen Flügel erfand und später die erste Corolla-Limousine von Autohersteller Toyota auf die Beine stellte.

Die gebaute Mitsubishi J-4M ist kein sehr kleines Modell, die Kits sind aber auch nicht gerade billig

Diese Mitsubishi J-4M ist zwar an Gussästen angedockt, besteht jedoch aus verschiedenfarbigem Resin

Die Tachikawa Ki-94I zeigt etwas starke Strukturen an der Cockpithaube

Die Tachikawa Ki-94I ist deutlich sichtbar teilweise im 3D-Druck und als Abguss in Resin angelegt

VW Golf I GTI

22800	DM kostete 1983 die letzte Ausgabe „Pirelli"
13850	DM war der Grundpreis am Anfang
1976	kam der Golf I GTI auf den Markt
800	Kilogramm wog das Auto
182	Kilometer pro Stunde Vmax
110	PS Leistung
9,2	Sekunden von 0 bis 100 km/h
1,6	Liter Hubraum

Neue Builders Choice bei Revell

Nach dem Helikopter EC145 für 2019 können nun Modellbauer wieder eigene Designs bei Revell einreichen. Die Mitglieder der Revell-Community wählen dann die besten Motive. Diesmal kann ein Golf GTI „Pirelli" im Maßstab 1:24 gestaltet werden. Es winken Preise. Der Siegerentwurf wird als Modell realisiert und wird etwa September 2020 käuflich sein.

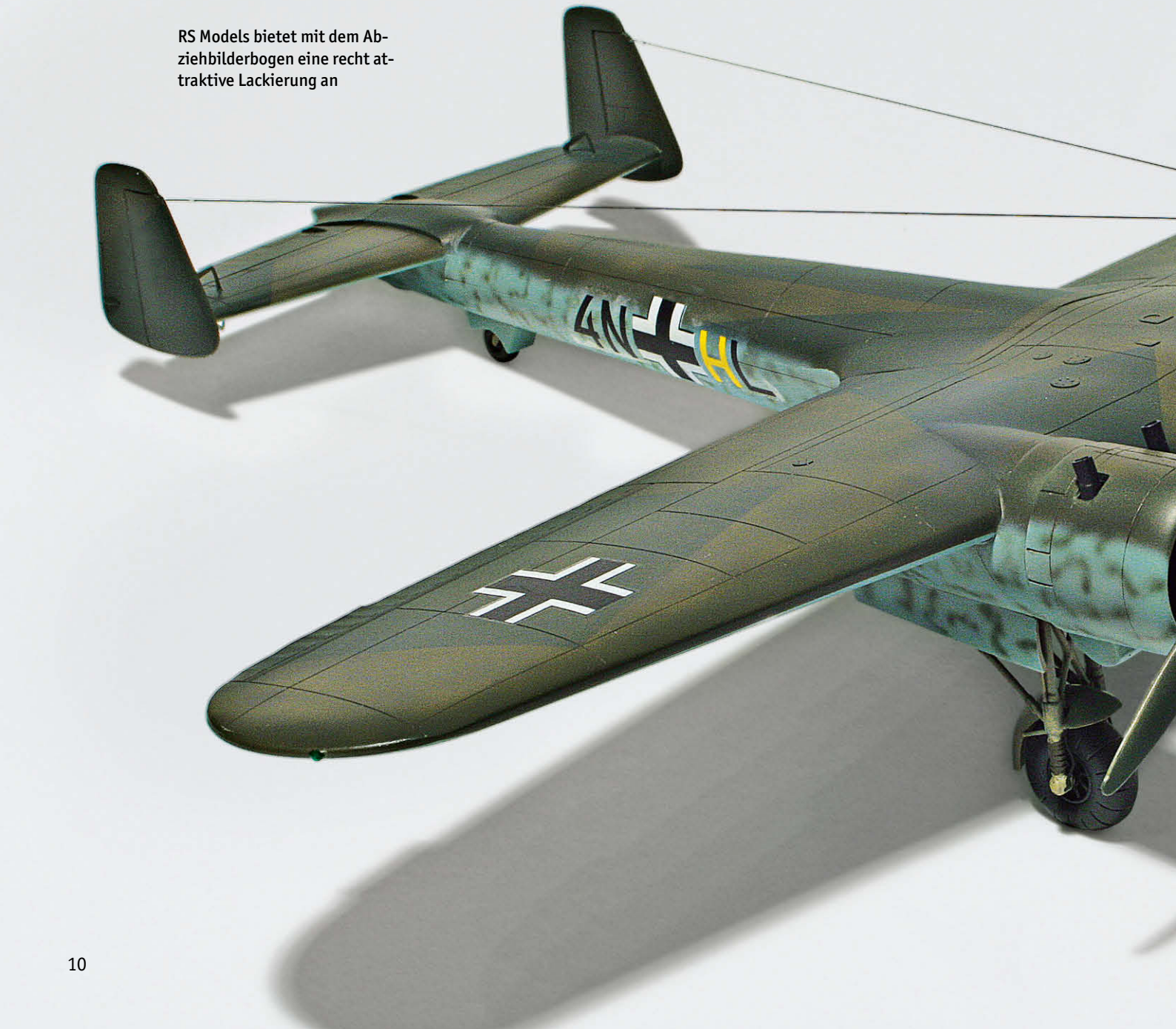
Klassiker des Monats

Die Saunders-Roe SR.N1 von Airfix erschien 1960 als Stammvater der Hovercrafts, sicherlich auch anlässlich der Kanalüberquerung 1959. Sie sehen hier die Schachtelvariante 1972 bis 1975. Sehr britisch, gehörte dieser Erprobungsträger fest zum Airfix-Programm. Anfangs noch im Beutel und später mit variiertem Schachteldeckel, war dann 1979 Schluss. Seine ungewöhnlichen Bauteile sollen gerne auf Scifi-Modellen verbaut worden sein. In den 1960er-Jahren in Deutschland unter „Plasty Airfix" erhältlich, endete die Auslands-Coproduktion mit Kiko in Brasilien und Lodela in Mexiko dort dann endgültig in den 1980er-Jahren. Einzelexemplare warten als antiquarische Liebhaberstücke auf Entdeckung (siehe Seite 82).

Thomas Hopfensperger, Hersteller, Sammlung Hopfensperger, Andreas Weber, Oliver Peissl

Ein Aufklärer von RS Models

Fliegender Bleistift



RS Models bietet mit dem Abziehbilderbogen eine recht attraktive Lackierung an